

# Jahresbericht 2018

## Rehkitzmarkierung

Die Markierung von Wildtieren zählt zu den ältesten und bewährtesten Methoden, welche in der Wildtierforschung eingesetzt werden. Bei einer Art wie dem Rehwild, bei welcher nur vereinzelt Stücke individuell erkennbar sind, kann schon eine kleine Ohrmarke viele Informationen liefern.

Autorin: Martina Just



**D**a das Markieren ausgewachsener Stücke zwar nicht unmöglich, aber aufwendiger ist und einige Informationen wie z. B. das Geburtsjahr verloren gehen bzw. ungenau werden, ist es sinnvoll, die frisch gesetzten Rehkitze zu markieren. Die dabei erfassten Daten liefern spannende und wichtige Informationen, beispielsweise zum Wanderverhalten, Setzzeitpunkt und -ort. Aus diesem Grund hat der Tiroler Jägerverband im Jahr 2017 das Projekt „Rehkitzmarkierung Tirol“ ge-

startet. Neben der Vereinheitlichung der Markierung sowie einer zentralen Verwaltung und Auswertung der Daten legt dieses Projekt den Grundstein für die Langzeitforschung zum Wanderverhalten von Rehen in Tirol.

### Dank an alle Helfer

Auch langfristig steht und fällt das Projekt „Rehkitzmarkierung Tirol“ mit der freiwilligen Mitarbeit der Jägerschaft. Enga-

giert sich eine Vielzahl von Jägerinnen und Jägern beim Markieren sowie der späteren Rückmeldung von erlegten oder gesichteten Stücken, entsteht eine Datengrundlage, aufgrund derer aussagekräftige Analysen durchgeführt werden können. Dafür ist es aber wichtig, dass sämtliche markierten Rehkitze dem Tiroler Jägerverband gemeldet werden. Jene Personen, welche dies noch nicht gemacht haben, werden gebeten, die Meldungen nachzuholen. Ein herzliches Dankeschön an alle Jägerinnen



| Geschlecht    | Bezirk Imst | Bezirk Kufstein | Bezirk IBK-Land | Bezirk Kitzbühel | Bezirk Landeck | Bezirk Lienz | Bezirk Schwaz | Total      |
|---------------|-------------|-----------------|-----------------|------------------|----------------|--------------|---------------|------------|
| männlich      | 11          | 10              | 10              | 9                | 14             | 2            |               | 56         |
| weiblich      | 14          | 12              | 5               | 11               | 8              |              |               | 50         |
| unbekannt     | 3           | 9               | 10              | 7                | 8              | 4            | 2             | 43         |
| <b>Gesamt</b> | <b>28</b>   | <b>31</b>       | <b>25</b>       | <b>27</b>        | <b>30</b>      | <b>6</b>     | <b>2</b>      | <b>149</b> |

Insgesamt sind nun 149 Rehe mit Ohrmarken aus dem Projekt „Rehkitzmarkierung Tirol“ markiert.

und Jäger, welche sich beteiligen und damit zum Projekt beitragen.

## Markierungen 2018

Im Jahr 2018 konnten in 24 Revieren insgesamt 62 Rehkitze markiert werden. Davon 17 Stück im Bezirk Landeck, 15 im Bezirk Kufstein, 11 im Bezirk Kitzbühel, 10 im Bezirk Innsbruck-Land, 8 im Bezirk Imst und eines im Bezirk Lienz. Von den 62 Rehkitzen waren 26 Bockkitze, 20 Geißkitze und bei 16 Rehkitzen wurde das Geschlecht nicht aufgenommen bzw. angegeben. Während der vergangenen zwei Jahre seit Beginn des Projekts konnten insgesamt 149 Rehkitze markiert werden.

## Bevorzugter Setzplatz

Dass Wiesen zu den bevorzugten Setzplätzen zählen und man dort auch die größten Chancen hat, ein Kitz zu finden, konnte auch in diesem Jahr wieder festgestellt werden. Daher ist es nicht verwunderlich, dass während der zwei Projektjahre über die Hälfte der Kitze (89) auf Wiesen markiert wurden. Im Wald ist das Auffinden der Kitze um einiges schwieriger, aber dennoch konnten dort 41 Kitze markiert werden. Weiters wurden Kitze auf Weiden (10), in Gestrüpp/Sträuchern (4), in Schlagflächen (3) sowie in Almrosen/Latschen (1) gefunden und markiert.

Die Kitze wurden von der Talsohle, tiefster Markierungspunkt 584 Meter (Bezirk Kitzbühel), bis in die Gebirgslagen von bis zu 2.068 Meter (Bezirk Imst) markiert.

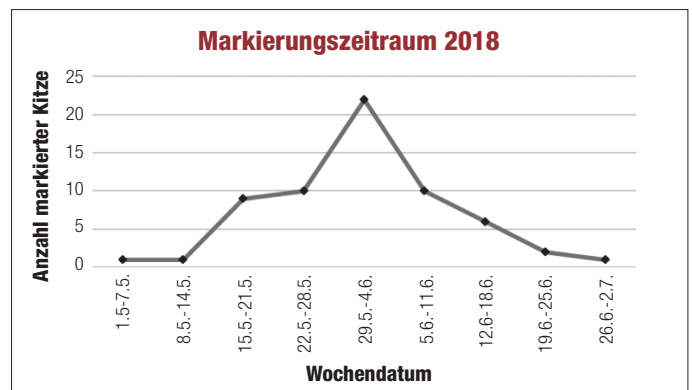
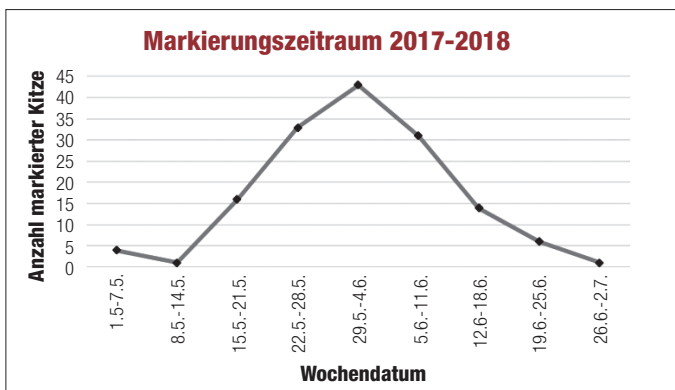
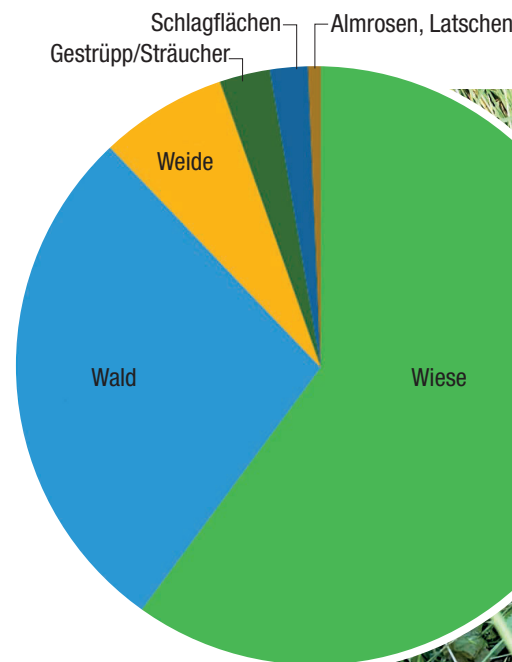
## Markierungszeitraum

Im Bezirk Landeck konnte am 5. Mai das erste und am 29. Juni das letzte Rehkitz markiert werden. Die meisten Rehkitze

wurden im Jahr 2018 in der Woche vom 29. Mai bis 4. Juni markiert. Da die Kitze meist während der ersten Lebenstage markiert werden, erhält man aus der Auswertung der Meldedaten Informationen zum Setzzeitraum. Wobei es sich hier lediglich um einen geringen Datensatz aus einem bzw. zwei Jahren Markierungsprojekt handelt.

## Rückmeldungen

Anhand der Meldungen zu erlegten, gesichteten oder tot aufgefundenen markierten Rehen ist es möglich, Wanderdistanzen zu berechnen und häufige Todesursachen festzustellen. Bis anhin wurden offiziell vierzehn Rehe gemeldet. Sechs davon sind Sichtmeldungen, drei markierte Kitze wurden vermählt, eines von einem Fuchs gerissen, eins verendete nach einem Ver-







In der Genossenschaftsjagd Wildschönau VI konnte beim Ausmähen von Jungfichten dieses Rehkitz markiert werden. Das Kitz ist momentan regelmäßiger Gast bei der nahegelegenen Fütterung.

kehrsunfall und bei drei weiteren konnte die Todesursache nicht festgestellt werden. Viele weitere markierte Stücke können regelmäßig im Revier und momentan bei den Fütterungen beobachtet werden.

### Rehkitzmarkierung 2019

Für die Saison 2019 werden neue, gelbe Ohrmarken mit der für das Jahr entspre-

chenden Nummerierung verwendet. Die Ohrmarken aus den Jahren 2017 und 2018 dürfen dieses Jahr nicht mehr verwendet werden, um eine eindeutige Ansprache auf das Jahr der Markierung zu ermöglichen. Die Zangen sind auch mit den neuen Ohrmarken kompatibel. Die entsprechenden Ohrmarken werden vom TJV kostenlos zur Verfügung gestellt und können revierweise mit dem nachstehenden Formular oder di-

rekt über die Homepage des TJV bis zum 31. März 2019 bestellt werden. Meldungen zu erlegten oder gesichteten markierten Rehen können jederzeit telefonisch, schriftlich oder ebenfalls über die Homepage gemacht werden.

## Bestellformular Ohrmarken für die Rehkitzmarkierung 2019

### Bestellfrist: 31. März 2019

|                |  |
|----------------|--|
| VORNAME        |  |
| NACHNAME       |  |
| ADRESSE        |  |
| PLZ/ORT        |  |
| TELEFONNUMMER  |  |
| E-MAIL-ADRESSE |  |
| REVIER         |  |

#### Anzahl Ohrmarken:

- ☐ 5 Stück    ☐ 10 Stück  
☐ 15 Stück    ☐ 20 Stück

(Die Ohrmarken werden kostenlos abgegeben. Bitte eine Bestellung pro Revier.)

#### Anzahl Zangen: .....

(€ 14,50 pro Zange)

(Achtung! Die Marken können nur mit einer kompatiblen Zange angebracht werden.)

Ort/Datum

Unterschrift

**Einsenden an:** Tiroler Jägerverband, Projekt Rehkitzmarkierung, Meinhardstraße 9, 6020 Innsbruck, E-Mail: info@tjv.at